

Turnierordnung der Go-Landesverbandsmeisterschaft im LV-BST

1 Allgemeines

- (1) Der Go-Landesverband Brandenburg-Sachsen-Thüringen (kurz LV-BST) veranstaltet jährlich eine Go-Landesverbandsmeisterschaft (kurz VMS)

2 Austragungsbedingungen

- (1) Der Ausrichter, der Turnierleiter und der LV-BST sind gemeinsam verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung des Turnieres und für angemessene Austragungsbedingungen.
- (2) Es sollen gewährleistet sein:
 - Verfügbarkeit und Einhaltung der Turnierordnung
 - Ruhe
 - ausreichend helles Licht
 - ordentliche Tische und Stühle
 - gutes Spielmaterial
 - Rauchverbot.

3 Das Spiel

- (1) Es wird nach in Deutschland üblichen japanischen Regeln gespielt.
- (2) Die Spieler haben sich sportlich zu verhalten.
- (3) Gefangene Steine sind für den Gegner sichtbar abzulegen.
- (4) Das Drücken der Uhr oder ein Passen beendet einen Zug.
- (5) Die Uhr kann zum Entfernen von mindestens drei Steinen oder zum Parieende angehalten werden, außerdem in unumgänglichen Situationen wie einem Streitfall, intolerablen Störungen durch Außeninflüsse, einem Bedürfnis im oder kurz vor dem Byoyomi sowie in anderen besonderen Fällen.
- (6) Byoyomi
 - In einem Byoyomiblock werden die Byoyomisteine vom Spieler selbst abgezählt, während der Gegner die Byoyomizeit auf der Uhr einstellt. Beide Spieler bewilligen die eingestellte Zeit und die abgezählten Steine. Während dieses Vorgangs ist die Uhr azuhalten.
 - Die Byoyomisteine sind für den Gegner sichtbar abzulegen.
 - In einem Byoyomiblock sind vom Spieler die Byoyomisteine innerhalb der Byoyomizeit zu spielen. Danach beginnt ein neuer Byoyomiblock.
 - Überschreiten der Byoyomizeit verliert die Partie.
- (7) Streitfälle werden von den Schiedsstellen nach bestem Wissen und Gewissen gelöst.

4 Teilnahme

- (1) An der VMS kann jede Go-Spielerin und jeder Go-Spieler teilnehmen, der folgende Bedingungen erfüllt:
 - Mitgliedschaft im LV-BST
 - Mindestspielstärke von 1 Dan für Gruppe A, 6 Kyu für Gruppe B, oder 20 Kyu für Gruppe C
- (2) Jeder Teilnehmer spielt alle Runden mit.
- (3) Das Startgeld wird vom Veranstalter erhoben.

5 Ausrichtung

- (1) Der LV-BST entscheidet über den Ausrichter der VMS. Wenn kein geeigneter Ausrichter gefunden werden kann, ist das Turnier vom LV-BST zu organisieren.
- (2) Im Falle, dass die Ausgaben die Startgelder übersteigen, erstattet der LV-BST dem Ausrichter die Differenz bis zu 50 Euro. Handelt es sich um mehr als 50 Euro, so kann eine volle Erstattung beim LV-BST beantragt werden.

6 Ausschreibung

- (1) Die VMS ist vom LV-BST auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgt in der DGoZ und zusätzlich auf der Homepage des LV-BST. Die Ausschreibung muss folgende Angaben enthalten:
 - Turnierort
 - Zeitplan
 - Modalitäten zur Anmeldung
 - Turniersystem und Bedenkzeiten
 - Startgebühr und Preise
 - Kontaktperson für Anmeldung, Quartiere und Rückfragen

7 Durchführung

7.1 Turnierleitung, Schiedsgericht

- (1) Der LV-BST ernennt einen Turnierleiter.
- (2) Die Teilnehmer wählen aus den eigenen Reihen ein Schiedsgericht mit drei Mitgliedern. Die Wahl kann durch Akklamation geschehen.
- (3) Über Streitfragen entscheidet zunächst der Turnierleiter. Falls eine der beiden streitenden Parteien mit der Entscheidung nicht einverstanden ist, so kann diese das Schiedsgericht anrufen, welches eine endgültige Entscheidung fällt.

7.2 Turniermodus

- (1) Bei 6 oder weniger Teilnehmern innerhalb einer Gruppe wird "Jeder gegen Jeden" gespielt.
- (2) Bei 7 oder mehr Teilnehmern werden fünf Runden nach dem Schweizer System ausgetragen.
- (3) Weiß erhält 6 Komi.
- (4) In Gruppe A und B werden keine Vorgabesteine vergeben. In Gruppe C wird mit reduzierten Vorgabesteinen (-2) gespielt.
- (5) Die Bedenkzeit pro Spieler beträgt 60 Minuten plus jeweils 10 Steine in 5 Minuten Byoyomi.

7.3 Zeitplan

- (1) Der Zeitplan wird unter Berücksichtigung von An- und Abreisemöglichkeiten vom LV-BST festgelegt und in der Ausschreibung bekannt gegeben. Folgende Zeiten gelten dabei als Richtwerte:
 1. Runde: Samstag 12.00 Uhr
 2. Runde: Samstag 15.30 Uhr
 3. Runde: Samstag 19.00 Uhr
 4. Runde: Sonntag 10.00 Uhr
 5. Runde: Sonntag 13.30 UhrSiegerehrung: Sonntag 16:30
- (2) Der Turnierleiter bestimmt über den Start einer Runde und startet ggf. die Uhren.
- (3) Verspäten sich beide Spieler, so wird die verstrichene Zeit beim Erscheinen des ersten Spielers auf beide Spieler zu gleichen Teilen aufgeteilt.
- (4) Eine Partie ist von einem Spieler kampflos verloren, wenn er nicht innerhalb einer halben Stunde nach der vom Turnierleiter festgelegten Startzeit zum Spielen der Partie angetreten ist. Gilt dies für beide Spieler, so haben beide die Partie kampflos verloren.

7.4 Wertung

- (1) Nach Beendigung des Turnieres wird vom Turnierleiter eine Tabelle erstellt, aus der die Platzierungen aller Teilnehmer hervorgeht.
- (2) Bei Punktgleichheit werden folgende Kriterien nacheinander angewandt:
 - Summe der Gegnerpunkte (SOS)
 - Summe der Summen der Gegnerpunkte (SOSOS)
 - Direkter Vergleich
- (3) Wenn nach Absatz (2) mehrere Spieler an der Tabellenspitze einer Gruppe stehen, so wird unter diesen ein Turnier nach dem Knockout-System um den ersten Platz ausgespielt. Die unterlegenen Spieler teilen sich Platz 2. Dabei hat jeder Spieler 20 Minuten Bedenkzeit und kein Byoyomi. Die Farbwahl wird durch Nigiri bestimmt. Weiß erhält 6 Komi und gewinnt Jigo.
- (4) Der Sieger der Gruppe A trägt den Titel "Verbandsmeister des LV-BST".
- (5) Wenn sich nach Anwendung der Absätze (2) und (3) mehrere Spieler einen Tabellenplatz teilen, dann teilen sie ihre Geldpreise.

7.5 Preise

- (1) Der LV-BST setzt für die jeweils ersten 3 Plätze folgende Geldpreise aus:
 - Gruppe A: 30/25/20 Euro
 - Gruppe B: 25/20/15 Euro
 - Gruppe C: 20/15/10 Euro
- (2) Der LV-BST überreicht zusätzlich den 3 Erstplatzierten jeder Gruppe ein Urkunde und den Gruppensiegern einen Wanderpokal.

8 Schlussbestimmungen

- (1) Diese Turnierordnung tritt am 26.04.2004 in Kraft.

Ergänzende Informationen

- 3(6)/7.2(3) Das Byoyomi versteht sich "ohne Aufbrauchen der Restzeit", d.h. nachdem alle Steine eines Byoyomiblockes gespielt wurden, werden Steine und Zeit exakt wie angegeben neu bestellt.
- 7.2(1) Im Falle einer ungeraden Anzahl von Teilnehmern ist ein zusätzlicher Teilnehmer "Freilos" anzulegen. Dieser Spieler verliert im Turnierverlauf jede seiner Partien.
- 7.4(2) Der direkte Vergleich wird nicht iterativ angewendet.
- 7.4(3) Für die erste Runde des Entscheidungsturnieres wird die Zahl der Spieler durch Freilose auf eine Zweierpotenz aufgestockt.